

Ein guter Fahrer reicht nicht

Motorsport Kartfahrer Weixler landet bei Benefizrennen in Friedrichshafen auf Platz 17. Rest des Team zu schwach

Friedrichshafen/Inchenhofen Annähernd 10 000 Zuschauer, strahlender Sonnenschein, sommerliche Temperaturen und ein dramatisches Kartrennen prägten das 4. Race-4-Kids-Rennen in Friedrichshafen. Die eigentlichen Stars waren weniger die Fahrer als die Kinder, die im Mittelpunkt der Benefizveranstaltung standen (siehe Info).

Im Fahrerfeld dabei war Pirmin Weixler aus Inchenhofen. Sein Team „Robeat“ konnte aber aufgrund der Mitfahrer nicht mit den Topteams mithalten. So musste sich Weixler, der bei seinem Einsatz alles gab und sein Kart am Limit bewegte und noch zwei Plätze gut machte, mit dem 17. Platz von 22 Teams abfinden. „Es hat wahnsinnig Spaß gemacht an diesem Benefizrennen teilzunehmen. Nur schade, dass unser Team etwas schwach besetzt war und wir keine Chance auf den Sieg hatten“, sagte Weixler. Bei einem Vier-Stundenrennen zähle die Gesamtleistung des Teams.

Weixler, dem seine Sponsoren den Einsatz beim Rennen in Friedrichshafen ermöglicht hatten, zeigte bei einem spannenden Zweikampf über mehrere Runden mit DTM-Fahrer Oliver Jarvis, dass er durchaus mit den Topfahrern mithalten konnte. Den ersten Angriff von Jarvis wehrte er fair ab, beim zweiten Versuch fuhr Jarvis den Ellenbogen aus und zog nicht ganz regulär vorbei. Doch Weixler verkraftete die Niederlage im Duell, die Platzierung sei an zweiter Stelle gestanden. „Viel wichtiger war, dass wir durch



Pirmin Weixler (Dritter von rechts) war beim Race-4-Kids in Friedrichshafen dabei. Er landete mit seinem Team „Robeat“ auf Platz 17. Foto: privat

die Veranstaltung helfen konnten“, sagte Weixler. Letzten Endes kamen 25 000 Euro für die Organisation „Stunde des Herzens“ zusammen. „Es ist ein echt tolles Gefühl, wenn man sieht, welche Begeisterung ein solches Event bei den Kindern und Familien auslöst“, so Weixler.

Den Sieg feierte nach vier spannenden Rennstunden die „Nintendo“-Mannschaft mit dem zweimaligen DTM-Champion Timo Scheider. Es profitierte dabei von einem Zündungsproblem am Kart der Vorjahressieger, dem „Mazda-Dämpfle“-Team mit Supermoto-Weltmeister Bernd Hiemer. Rang 3 belegten die Newcomer vom Kart Racing Team „Wir lernen es nie“ mit Popstar Loona an der Spitze. (AN, joga)

Das ist „Race-4-Kids“

- **Event** Race-4-Kids ist eine Charity-, Sport- und Family-Eventreihe, die zweimal im Jahr stattfindet. Im Winter starten die Karts auf Eis und Schnee, im Sommer auf Asphalt.
- **Initiatoren** Der zweifache DTM-Champion Timo Scheider hatte gemeinsam mit seiner damaligen Lebenspartnerin Jasmin Rubatto Anfang 2008 die Idee zur Charity-Sport Eventreihe Race-4-Kids.
- **Ziel** Seit 2008 ist das Ziel, benachteiligten Kindern und Familien in Deutschland und Österreich tatkräftig unter die Arme zu greifen. Momentan wird dabei die Organisation „Stunde des Herzens“ unterstützt. Quelle: Race-4-Kids